

JAHRESBERICHT 2012

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Sechseläutenplatz

Die Stadtzürcher Bevölkerung hat mit grosser Mehrheit der neuen Platzgestaltung zugestimmt. Mit dem grünen Steinparkett aus Valser Quarzit, einem Wasserspiel, grosszügigen Baumgruppen mit Sitzbänken und schliesslich den drei Boulevardrestaurants Belcanto, Schiller und Collana leistet sich die Stadt hier etwas ganz Besonderes.

Die geplante Spurreduktion und der Veloweg sind noch in der Schwebelage, werden den Platz in seiner Schönheit und Eleganz aber nur geringfügig beeinflussen.

Der sehr sinnvolle Bau des neuen Foyers für das Bernhardtheater schreitet voran, und das Opernhaus erhält so eine unterirdische Verbindung zum Parkhaus.

Mittlerweile haben die Bauarbeiten der Firma Walo Bertschinger AG mit dem Aufstellen der Baumaschinen und dem markanten gelben Barackendorf begonnen. Im Frühling 2014 soll der Umbau von der Sechseläuten-Wiese zum Sechseläuten-Platz abgeschlossen sein. Der erste Anlass auf dem neuen Sechseläutenplatz ist dann auch das Sechseläuten selbst. Mit dem Verbrennen des „Böögg“ beginnt eine Festreihe zur Einweihung des Platzes, welche über ein ganzes Jahr verteilt sein wird. Der Vorstand der VBS freut sich auf diesen grossen Moment.

Mit dem neuen Platz verändert sich unser Quartier Bellevue/Stadelhofen nicht nur optisch. Neue Passantenströme quer über den Platz vom Bellevue zur Oper und vom Bahnhof Stadelhofen an den See werden entstehen. Gruppen von Touristen, Schülern, Müttern mit Kindern werden den Platz beleben, das hochwertige gastronomische Angebot geniessen und die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten unseres Quartieres nutzen.

Restaurants

Das Restaurant „Vorderer Stern“ hat im März an seinem bisherigen Standort im gelungenen Neubau wieder eröffnet. Auch der „Sterngrill“ zügelt mit seinem Chromstahlwagen vorläufig zum letzten Mal und wird wieder sesshaft am alten Standort.

Das Restaurant „Tibits“ an der Falkenstrasse wird bald seine zweite Erweiterung vollziehen. Die neuen Räumlichkeiten liegen zwischen dem ursprünglichen „Tibits“ im Eckhaus und dem dazugekommenen „NZZ Bistro“, wo in Zukunft keine Haare mehr geschnitten, sondern vegetarische Köstlichkeiten serviert werden.

Mühlebachstrasse

Die Mühlebachstrasse ist wieder in beiden Richtungen offen, und die Staus bis zum Kreuzplatz sind dadurch selten geworden.

Die Bauarbeiten an den Häusern der Mühlebachstrasse dauern nun schon 10 Jahre. Bald sind alle Häuser zwischen Kreuzstrasse und Stadelhofen entweder abgerissen und durch einen Neubau ersetzt oder aufwändig renoviert worden. Dieser Strassenzug glänzt nicht nur mit seinen auffälligen Fassaden sondern auch mit vielen neuen Mietern, die das attraktive Quartier neu beleben.

Dank und Verabschiedung

Dem Vorstand des VBS danke ich für die interessante Zusammenarbeit, den Stadtbehörden für die konstruktiven Gespräche zur Lösung unserer Probleme.

Ganz besonders bedanke ich mich bei unserem zurücktretenden Vorstandsmitglied, Dr. med. Benno Schleh, der seit Jahrzehnten in unserm Vorstand aktiv mitmachte, zuletzt mit der Charge Opéra Parking. Seine Hinweise auf die Geschichte des Parkhauses waren sehr nützlich und wertvoll. Das Bellevue ist ihm in den vielen Jahren ans Herzen gewachsen, hier hatte er seine sehr erfolgreiche chirurgische Praxis geleitet.

DR. PHARM. RUDOLF ANDRES, PRÄSIDENT

Aus den einzelnen Arbeitsbereichen des VBS berichten die ressortverantwortlichen Vorstandsmitglieder wie folgt:

MITGLIEDER

Nachdem sich im Jahre 2011 zwei Firmen bzw. Personen dazu entschlossen hatten, unserer Vereinigung beizutreten, ist im Jahr 2012 nochmals ein Neumitglied aufgenommen worden. Dem stehen fünf Austritte im Berichtsjahr gegenüber. Der Mitgliederbestand reduzierte sich somit von 110 (per 1.1.2012) auf respektable 105 per Jahresende. Alsdann konnte die Kommunikation unter den Mitgliedern bedeutend verbessert werden, was sich an der letzten Generalversammlung und am Weihnachtsapéro, einer für alle Mitglieder jährliche Gelegenheit, die „Nachbarn“ besser kennen zu lernen, klar zeigte.

Als Vorstandsmitglied habe ich mir nun ein weiteres Ziel gesetzt: Jetzt gilt es, sämtliche Firmen, Einwohner und Liegenschaftenbesitzer im Raum Bellevue-Stadelhofen für unsere Vereinigung zu gewinnen. Mit einem persönlichen Rundschreiben, das wir kürzlich in alle Briefkästen verteilten, haben wir nochmals auf unsere Vereinigung aufmerksam gemacht. Dies mit dem Ziel, möglichst alle Firmen und Liegenschaftenbesitzer als Mitglied der VBS rekrutieren zu können. In Zukunft werden wir unsere bestehenden Mitglieder zweimal pro Jahr mit einem Newsletter über das Geschehen am Bellevue und Stadelhofen orientieren.

MARIO GALLI, VORSTANDSMITGLIED

RESTAURATIONSBETRIEB STADELHOFFER-PLATZ/PARK-CAFÉ STADELHOFEN (BEWIRTSCHAFTUNG/SAUBERKEIT UND ORDNUNG)

- Eröffnung des Parkcafés am 14. März 2012, Schliessung desselben am 18. September 2012
- Insgesamt hat die Zusammenarbeit mit den Behörden ERZ, GSZ, SIP und PD gute Ergebnisse gebracht. Inzwischen führen wir das Parkcafé seit 13 Jahren erfolgreich. Wir sind dankbar, dass uns die Behörden und die Vereinigung Bellevue-Stadelhofen in unseren Anliegen unterstützen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Die Zielsetzung der SIP von 1999, dass der "Park Stadelhofen für alle" zugänglich ist, wurde erfüllt.
- Durch laufende Kontrollen und ständige Überwachung konnte der Platz betreffend Sauberkeit stets auf einem guten Niveau gehalten werden. Der Aufwand für Ordnung und Sauberkeit ist beträchtlich. Das Parkcafé wurde wiederum zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt, sowie für Stammgäste und Passanten.
- Die Zusammenarbeit mit dem ERZ funktionierte gut. Trotz der bekannten Problematik mit den Randständigen fühlen sich die Gäste sicher im Park und Parkcafé. Wir werden weiterhin unser Bestes geben, damit das Parkcafé während der Sommermonate ein beliebter Treffpunkt bleibt.
- Am 3. Mai 2012 eröffnete die „Restaurants Commercio-Piccadilly AG“ die neue Colana Bar e Café auf dem Sechseläutenplatz. Dieser attraktive Standort ist eine wichtige Ergänzung für unsere Gastronomiebetriebe im Quartier als Drehscheibe bei den verschiedenen Aktivitäten auf dem Sechseläutenplatz und im Bereich Bellevue-Stadelhofen.
- Wir freuen uns auf eine weiterhin enge und gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Nachbarn und danken dem VBS schon heute für die weitere Unterstützung.

COSIMO MOLITERNO, VORSTANDSMITGLIED

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Unsere „Weihnachtstanne“ überstrahlte dieses Jahr wiederum den Weihnachtsmarkt, der nunmehr bereits drittmais durchgeführt wurde. Zahlreiche Vereins- und Vorstandsmitglieder genossen die festliche Stimmung anlässlich des Weihnachtsapéros vom 5. Dezember, welcher erfreulicherweise 34 Gäste mobilisierte.

Die traditionelle Weihnachtstanne ist trotz vereinzelter medialen Unkenrufen im Dezember weiterhin der auffälligste Blickfang unseres attraktiven Quartiers.

Der Baum auf der Sechseläutenwiese für die Feiertage 2012 wurde wiederum von Grün Stadt Zürich gestellt, entgegenkommenderweise sogar kurz vor der frühen Eröffnung des Weihnachtsmarktes, wofür wir herzlich danken. Die herkömmliche Kerzen-

Beleuchtung installierte die Firma Kowner.

Für dieses Jahr sind einige Probleme aufgetaucht:

Grün Stadt Zürich will leider im 2013 nicht mehr für den Baum besorgt sein. Mit der Stadt muss eine neue Regelung gefunden werden.

Neu muss dieses Jahr auch beschlossen werden, wie der Baum konkret geschmückt werden soll. Die traditionellen Kerzen-Ketten sind kaum reparaturfähig und brauchen sehr viel Strom.

Wir bemühen uns und hoffen, diese Wiese weiterhin über die Feiertage mit einem eindrucksvollen Baum schmücken zu können.

WERA HOTZ, VORSTANDSMITGLIED/RA STEFAN KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRER

WEBSITE

Die Geschäftsführung bemühte sich, den Inhalt unserer Website auch im Berichtsjahr ständig zu aktualisieren, in bewährter Kooperation mit dem Texter/Konzepter Christoph Stokar, Zürich.

RA STEFAN KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRER

PFLICHTABSTELLPLÄTZE IM PARKHAUS OPÉRA

Erfreulicherweise hat das Parkhaus Opéra am 3. Mai dieses Jahres nach feierlicher Eröffnung seinen Betrieb aufgenommen.

Die VBS hat in Nachachtung einer Abmachung mit der Stadt Zürich (Tiefbauamt) und der Parkhausbetreiberin am 18. September 2012 insgesamt 19 Private und Unternehmen, die als Liegenschafteneigentümer im Bezugsgebiet unserer Vereinigung bereits in den Jahren 2002 und 2003 ein konkretes Interesse am damals noch als möglich erachteten Kauf von insgesamt 115 Pflichtabstellplätzen im (künftigen) Parkhaus Opéra angemeldet hatten, angeschrieben. Dieses Rundschreiben enthielt allgemeine Informationen zum administrativen Vergabeprozess von Pflichtabstellplätzen, zur Notwendigkeit der Durchführung von Baubewilligungsverfahren, zur Ermittlung des parzellenbezogenen Pflichtabstellplatzbedarfs, zu den Modalitäten der Nutzung sowie Hinweise auf weitere sachbezogene amtliche Informationsquellen. Zudem wurde kommuniziert, dass die Plätze nicht zum Verkauf stehen werden, sondern nur auf der Basis von langfristigen Mietverträgen zur Benützung als Pflichtabstellplätze freigegeben werden, und zwar zum Preis von Fr. 1'250.- pro Platz/Monat.

Alsdann wurden die Briefadressaten aufgefordert, der Geschäftsführung der VBS bis 31. Oktober 2012 schriftlich mitzuteilen, ob und in welchem Umfang angesichts der Höhe des erwähnten mutmasslichen Mietpreises das Interesse im Einzelfall noch weiter bestehe und welchen Mietpreis die Interessenten solchenfalls im äussersten Fall noch zu akzeptieren bereit wären. Das Ergebnis der Umfrage ist in doppeltem Sinn ernüchternd ausgefallen:

15 von 19 Briefadressaten haben überhaupt nicht geantwortet. Drei Adressaten antworteten aufforderungsgemäss schriftlich, einer erst auf Nachfragen hin mündlich. Die Hälfte dieser 4 effektiven Antworten fiel rundweg negativ aus (kein Interesse), während eine Antwort sinngemäss ein anzahlmässig nicht näher konkretisiertes Interesse zu einem nicht näher bezeichneten tieferen Mietzins zum Ausdruck brachte. Nur eine einzige Adressatin meldete letztendlich ein konkretes Interesse an der Anmietung von einem oder höchstens zwei Plätzen an, die übrigens gemäss Verwaltungsratsbeschluss der Parkhaus Opéra AG definitiv Fr. 1'000.00 Miete pro Monat kosten werden. Dies bedeutet nun, dass die Stadt Zürich gemäss dem berühmten „historischen Kompromiss“ fast 50 oberirdische Abstellplätze abbauen wird und muss, allerdings nicht wie zunächst von uns befürchtet im Seefeldquartier. Es ist wahrscheinlich, dass letztlich doch die gesamte Anzahl von 299 Abstellplätzen frei vermietet werden, was in gewissen politischen Kreisen zu heftigem Protest geführt hat. Diese Wendung der Dinge ist insoweit bemerkenswert, als bei der seinerzeitigen Übertragung der Konzession für den Bau und Betrieb eines unterirdischen Parkhauses am Sechseläutenplatz überhaupt keine Rede von Pflichtabstellplätzen war, sondern von Abstellplätzen für die Anrainer, d.h. vor allem von Abstellplätzen für die Mitglieder der Vereinigung Bellevue und Stadelhofen.

RA STEFAN KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRER
(FÜR DR. B. SCHLEH, IM BERICHTSJAHR ZURÜCKGETRETENES VORSTANDSMITGLIED)

STANDORT MARKETING/SPONSORING

Das vergangene Jahr war für die Vereinigung Bellevue und Stadelhofen ein ganz besonderes und spannendes Jahr mit der Planung der Highlights der Zukunft für unser Quartier: Eröffnung des Parkhauses Opera im 2012 und offizielle Übergabe des Sechseläuten-Platzes im neuen Glanz an die Bevölkerung im Frühjahr 2014. Für diese beiden wichtigen Meilensteine für unser Quartier hat die Vereinigung über ein Jahrzehnt intensiv und erfolgreich gearbeitet. Aber auch für die zweite Ausgabe des Weihnachtsmarktes haben wir aus den Erfahrungen der Vorjahre 2010 und 2011 einige Anpassungen erfolgreich umgesetzt. Und zum Schluss rufe ich Sie, geschätzte Mitglieder, freundlich auf, regelmässig unsere Homepage (www.bellevue-stadelhofen.ch) zu konsultieren, weil sie die Plattform ist, auf welcher Sie sich über die grossen Projekte in unserem Quartier informieren können. Der Vorstand hat sodann beschlossen, die Mitglieder ab 2013 zweimal jährlich mit einem elektronischen Newsletter zu bedienen.

PHILIPPE MENNEL, VORSTANDSMITGLIED

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der grösste Ausgabenposten entfiel im Berichtsjahr wiederum auf unseren hälftigen Anteil an den städtischen Gebühren für die Durchführung des Weihnachtsmarkts, dessen Vorbereitung und Begleitung den Geschäftsführer auch dieses Jahr wieder in verschiedener Hinsicht stark absorbiert haben. Der Weihnachtsmarkt war trotz erschwerten Umständen ein grosser Erfolg. Ich darf in diesem Zusammenhang auf einen uns wohlgesonnenen Artikel im Tagblatt vom 5.12.2012 hinweisen, worin Zürich

als neue Weihnachtsstadt bezeichnet wird. Der Weihnachtsmarkt ist erfreulich positiv aufgenommen worden, nicht zuletzt beim Stadtrat von Zürich und bei Tourismus Zürich. Anlässlich einer Sitzung mit Stadtrat Leupi und anderen Vertretern der Stadt ist der VBS am 5. März 2013 zugesichert worden, dass der Weihnachtsmarkt 2013 (unter dem Titel „Weihnachtsdorf“) abermals stattfinden kann, und zwar auf einer Fläche, die derjenigen des Vorjahrs entspricht, und mit ebenso vielen Verkaufsständen. Allerdings wird weder eine Weihnachtspyramide noch ein Schlittschuhfeld bewilligt werden, hingegen kommt neu das erwähnte Pfahlbauerdorf hinzu, in dem historische Funde Schulklassen und Besuchern erklärt und steinzeitliche Gegenstände nachgebaut werden können. Wir setzen uns mit allen Kräften dafür ein, den Weihnachtsmarkt als permanente, überregionale Veranstaltung zu etablieren. Der Stadtrat hat ein Gremium eingesetzt mit dem Auftrag, ein gesamtstädtisches Weihnachtsmarktkonzept zu erarbeiten. Das Ergebnis der Studie soll im September 2013 präsentiert werden und der Stadtrat entscheidet danach, wie es weiter gehen soll auf dem Sechseläutenplatz. Wir werden Sie zeitgerecht informieren.

RA STEFAN KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRER

DANK AN DIE MITGLIEDER

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern bestens, die sich für unsere Anliegen stark gemacht und den Vorstand sowie die Geschäftsleitung aktiv unterstützt haben. Mit Ihrer Mitgliedschaft ermöglichen Sie uns allen die Mitsprache bei der Gestaltung und Pflege unseres überaus attraktiven Quartiers. Die VBS pflegt den Kontakt zu den Mitgliedern, den Behörden und zu den Medien, stets mit dem Ziel der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsqualität im Quartier Bellevue-Stadelhofen.

Für den Vorstand:

Der Präsident:

Dr. pharm. Rudolf Andres

Der Geschäftsführer:

RA Stefan Kaufmann